
Gliederung des Gesamtwerkes

1. Teil: *Die Jahre 1940/1941* (Dr. H. - A. Jacobsen)
 2. Teil: *Das Jahr 1942* (Dr. A. Hillgruber)
 3. Teil: *Das Jahr 1943* (Prof. Dr. W. Hubatsch)
 4. Teil: *1. 1. 1944 bis 9. 5. 1945* (Prof. Dr. P. E. Schramm)
-

Mit der Veröffentlichung des Kriegstagebuches des Wehrmachtsführungsstabes (WF-Stab) im Oberkommando der Deutschen Wehrmacht (OKW) wird der Öffentlichkeit und der historischen Forschung eines der wichtigsten Zeitdokumente zugänglich gemacht. Für die Kenntnis des Kriegsverlaufs und darüber hinaus des tragisch-düsteren Gesamtkomplexes der jüngsten Vergangenheit ist es außerordentlich aufschlußreich.

Es stellt eine der größten Überraschungen in der zeitgeschichtlichen Forschung dar, daß der Originaltext des KTB nicht — wie befohlen — verbrannt wurde, sondern zum größten Teil gerettet werden konnte: Greiner, der das KTB bis 1943 führte, hat seine stenographischen Aufzeichnungen unter abenteuerlichen Umständen in die amerikanische Gefan-

genschaft gerettet und später umgeschrieben; Schramm, der Greiner 1943 ablöste, trug zuletzt in zwei Privatkoffern zwei Exemplare seiner Aufzeichnungen bei sich, von denen er trotz Verrat und persönlicher Gefährdung eines für die spätere Auswertung sicherstellen konnte.

Das KTB wurde streng geheim geführt; die unmittelbaren Vorgesetzten von Greiner und Schramm, Generaloberst Jodl und General Warlimont, ließen diese ungehindert arbeiten, so daß der Text völlig frei von politischer Propaganda geblieben ist.

Der Abdruck des eigentlichen KTB-Textes wird ergänzt durch die Wiedergabe von bisher ebenfalls meist unveröffentlichten Anlagen zum KTB, Führerweisungen, OKW-Anordnungen zu den Führerweisungen und anderen wichtigen Dokumenten.

DIE HERAUSGEBER:

Percy Ernst Schramm ist 1894 geboren, seit 1929 ordentlicher Professor der Geschichte an der Universität Göttingen, Mitglied der Akademien von Göttingen, Wien, Stockholm und der Mediaeval Academy of America, sowie des Kapitels des Ordens „Pour le Mérite“ der Wissenschaften und Künste; führte 1943/45 das Kriegstagebuch des OKW.

Andreas Hillgruber ist 1925 geboren, Dr. phil., Oberstudienrat, Fachleiter für Geschichte am Studienseminar Darmstadt.

Walther Hubatsch ist 1915 geboren, Dr. phil., seit 1956 Professor für mittlere und neuere Geschichte an der Universität Bonn. Ordentliches Mitglied des Herder-Forschungsrates in Marburg, der Kgl. Schwedischen Monumenta-Kommission, korresp. Mitglied des Baltischen Forschungsinstituts, Bonn, 1943/44 im WFStab tätig.

Hans-Adolf Jacobsen ist 1925 geboren, Dr. phil., seit 1956 Dozent für Zeitgeschichte an der Schule der Bundeswehr für Innere Führung, Koblenz. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an mehreren Instituten.

Alle drei Mitarbeiter sind Schüler von Prof. P. E. Schramm